



# Die Bewerbung



Wer ich bin...

# Dr. med. vet. Dirk Neven Rauleder

- 1971 geboren (Schwabe, männlich, unkastriert)
- 1990-93 Ausbildung zur Tierarzhelferin (abgeschlossen)
- 1993 – 1999 Tiermedizinstudium in München
- 1999 Approbation
- 2002 Promotion (Nachweis von Antiinfektiva in Säuglings- und Kleinkindnahrung)
- 2001 – 2004 Assistent mit Forschungsgruppe in der molekularen Tierpathologie (Proteomics)
- Seit 2004 Mitarbeiter bei Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
- 2007 Studium Strategisches Marketing in Östrich (ebs)
-

# Mein Weg bei Boehringer Ingelheim

- 2004 – 2006  
Wissenschaftliche Beratung Schweineimpfstoffe



# Mein Weg bei Boehringer Ingelheim

- 2004 – 2006  
Wissenschaftliche Beratung Schweineimpfstoffe
- 2006 – 2012  
Internationaler Produktmanager Schweineimpfstoffe



# Mein Weg bei Boehringer Ingelheim

- 2004 – 2006  
Wissenschaftliche Beratung Schweineimpfstoffe
- 2006 – 2012  
Internationaler Produktmanager Schweineimpfstoffe
- 2012 – 2014  
Verkaufsleiter Deutschland Süd



# Mein Weg bei Boehringer Ingelheim

- 2004 – 2006  
Wissenschaftliche Beratung Schweineimpfstoffe
- 2006 – 2012  
Internationaler Produktmanager Schweineimpfstoffe
- 2012 – 2014  
Verkaufsleiter Deutschland Süd
- Seit 2014  
Leiter Marketing und Vertrieb Kleintier- und Pferdepraxis



# Warum glaube ich Tipps zur Bewerbung geben zu können?







# Die Bewerbung



# Möglichkeiten für TiermedizinerInnen

- Kleintier-, Pferde- oder Großtierpraxis
- Tierheim
- Wissenschaft und Lehre
- Amtstierärztlicher Dienst
- Industrie (F&E, Marketing, ...)
  - Pharma, Futtermittel, Stallbau, Lebensmittel, Chemie, Kosmetik, TÜV, Consulting, ...
- Tierarzt in der Lebensmittelüberwachung
- Schlachthoftierarzt
- Umweltschutz
- Journalismus
- Tierschutz
- ...

# Die Bewerbung...

- Eine **Bewerbung** ist ein Angebot eines Arbeitssuchenden an einen Arbeitgeber in der Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst zur Begründung eines Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses.
- Am häufigsten sind Bewerbungen um einen Arbeitsplatz, ein Praktikum und Bewerbungen als Freier Mitarbeiter.
- Bewerbungen können sich auf konkrete Ausschreibungen beziehen oder als eine so genannte Initiativbewerbung gestaltet sein.
- Das Bewerbungsschreiben soll Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und, soweit möglich, Referenzen enthalten. Ein Bewerber will mit seiner Bewerbung den Arbeitgeber überzeugen, dass er sich für eine bestimmte Arbeitsaufgabe eignet. Die Bewerbung selbst gilt als die erste Arbeitsprobe.

## Oder mit meinen Worten...

- Jeder Kontakt mit einem potentiellen Arbeitgeber ist eine Bewerbung!



# Schriftliche Bewerbung

- Visitenkarte; Werbung für die eigene Person
- 1. Eindruck, den Sie hinterlassen
- Bewerbung soll authentisch sein



# Woraus besteht eine (formal) vollständige Bewerbung?

- Anschreiben
- Lebenslauf  
(chronologisch, lückenlos, aussagefähig)
- Anlagen mit Zeugnissen, Zertifikaten
- Angabe von Referenzen (! /?)
- Bewerbungsfoto (?) – wenn ja, natürlich!
- Bewerbungsmappe (?)
- On-Line oder per Mail?



# Worauf achtet der Empfänger?

- Rechtschreibung
  - Hills oder Hill's? Beyer oder Bayer? Böhringer oder Boehringer?
- Kontaktdaten
  - Nasenbär66@Qmail.ru oder Petra.Lustig@Qmail.de?
- Lebenslauf schlüssig?
- Referenzen vollständig und positiv?
  - Zuviel des Guten ist nicht immer gut
- Motivation erkennbar?
  - „Ich bewerbe mich als TA in R&D, Marketing oder Sales“
- Stellenprofil erkennbar?
- „Persönlichkeit“ spürbar?



# Vorstellungsgespräch

- Fachbereich möchte sich Eindruck über fachliche und soziale Kompetenzen, Persönlichkeit verschaffen
- Situation vor innerem Auge abspielen (Prüfungsangst)
- Sich informieren: Homepage, Intranet, Freunde, Geschäftsbericht, Professoren



# Vorstellungsgespräch

- Pünktlichkeit
- Handy aus!
- Outfit
- Block und Stift mitbringen
- Bewerbungsunterlagen im Original mitbringen
- Den eigenen Lebenslauf kennen
- Mit Überraschungen rechnen  
(z. B. Wechsel von Deutsch ins Englische)
- Mit dem Selbstverständlichen rechnen  
(z. B. Gehaltsvorstellung, Arbeitsbeginn)
- Fragen stellen!!!  
(Genaueres Aufgabenfeld, Organigramm, Entwicklungsmöglichkeiten, warum wird die Stelle neu besetzt, wie ist die Einarbeitung geplant)

Ziel erreicht: Der Arbeitsvertrag!



Viel Erfolg!